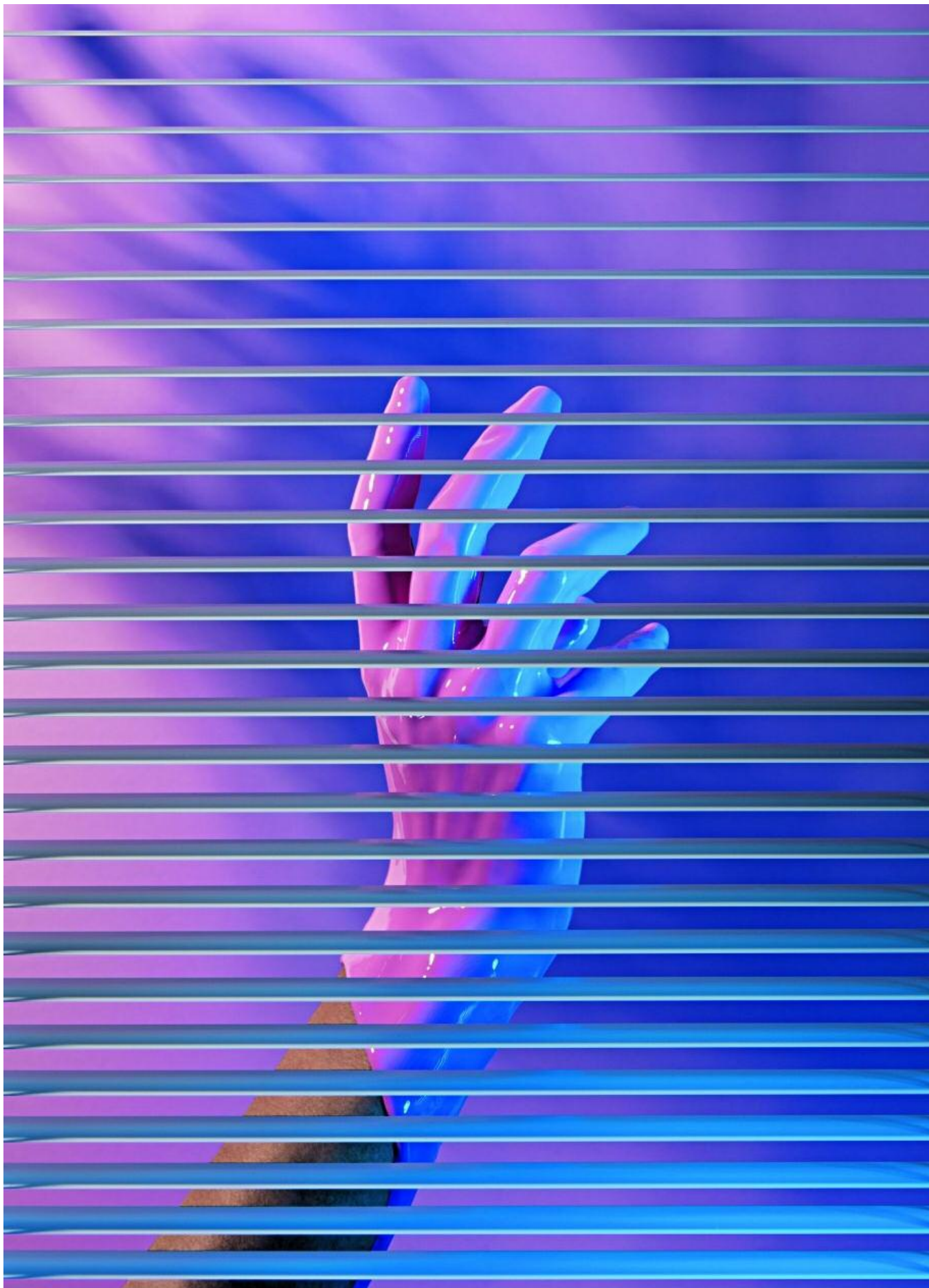




IM SPIEGEL

Wer sich jung und dynamisch fühlt, will auch so aussehen. Kosmetika, Botox und Skalpell versprechen optische Verjüngung. Was taugen die Behandlungen? Und warum ist das Reden darüber immer noch tabu?

„Das Gesicht ist ein Text, den das Leben uns – ungebeten – ins Gesicht geschrieben hat. Zu dem wir nolens volens stehen müssen. Und an dem wir stilistisch feilen dürfen, wenn wir uns nicht wiedererkennen.“

Barbara Vinken, Autorin
Seite 56

„Jugendlichkeit bedeutet heute vor allem, dass man fit im Sinne von leistungs- und arbeitsfähig ist. Wir altern ab dem Tag unserer Geburt, aber der Wille, diesen natürlichen Prozess zu stoppen, beginnt immer früher.“

Paula-Irene Villa, Soziologin
Seite 64

„Heute sind manche Patienten mit 70 topfit, können vielleicht noch 25 Jahre leben. Da ist es für mich nachvollziehbar, wenn sie sich in der verbleibenden Zeit auch gern im Spiegel sehen wollen.“

Björn Stark, Chirurg
Seite 70